Nr. 8 - Samstag, 21. April 2018

Mit Informationen aus dem Rathaus

Stadt Bedburg

Bedburger Nachrichten

Erstes Pflanzfest auf der Bedburger Storchenwiese

Pflegedienst im Erftkreis Lützenkirchen GmbH

St.-Rochus-Str. 22 • 50181 Bedburg • www.pflege-dienst.com 02271 / 79 80 88

Erstes Pflanzfest auf der Bedburger Storchenwiese

Nun ist sie offiziell eingeweiht, die Bedburger Storchenwiese. Jonathan, Finja Anouk, Linus und Co. gehören zu den ersten Kindern mit einem eigenen Obstbaum auf dem Areal an der Butterstraße im Stadtteil Grottenherten. Dort fand am 07. April 2018 das erste Pflanzfest der Stadt Bedburg statt. Insgesamt elf Apfel-, Mirabellen- und Zwetschgenbäume wiegen hier seitdem im Wind.

Jahres konnten sich die Mütter und Väter bei der Stadtverwaltung für einen Platz anmelden.

Den Worten folgten Taten

Gemeinsam mit ihrem Nachwuchs waren die Eltern der Einladung von Bürgermeister Sascha Solbach zum Pflanzfest gefolgt; auch einige Geschwister und Großeltern mischten sich unter

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Bürgermeister Sascha Solbach die Gäste des ersten Pflanzfestes.

Mit der Storchenwiese, die auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen entstand, bekommen Bedburger Eltern die Gelegenheit, die Geburt, Entwicklung und Zukunft ihrer Kinder durch die traditionelle Pflanzung eines Baumes symbolisch festzuhalten. Bis Ende Februar dieses die Gäste, zu denen ebenso Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und Politik gehörten. Zur Erleichterung der Mütter und Väter waren die Löcher für die Bäume bereits ausgehoben, sodass mit dem Einpflanzen direkt begonnen werden konnte. Fachlich unterstützt wurden sie dabei von den Mitarbeitenden des Bauhofes der Stadt Bedburg sowie den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Bedburg e.V. von 1891. Damit jede Familie auch später noch weiß, welcher Baum zu ihnen gehört, wurden witterungsfeste bunte Plaketten mit Namen und Geburtsdatum der Mädchen und Jungen an Stützpfosten neben diesen angebracht.

Eine spannende Reise für die Kleinen

„Im Leben eines Menschen gibt es kaum einen Moment, in dem man glücklicher und stolzer ist als der, in dem das eigene Kind das Licht der Welt erblickt. Ich bin mir sicher, dass die beim Pflanzfest aktiv gewordenen Eltern dieses Gefühl genau nachempfinden können. Sie haben sich dazu entschieden, dieses wunderschöne Ereignis auf eine besondere Art festzuhalten – mit der Pflanzung eines Obstbaumes auf unserer Storchenwiese. Mit dieser Wahl haben sie eine bleibende und wachsende Erinnerung geschaffen – für sich und die Kleinen, denn diese können das Gedeihen des Baumes fortan zu allen Jahreszeiten miterleben, bis an ihr Lebensende. Ich bin glücklich, dass wir als familienfreundliche Stadt den Kindern diese spannende Reise ermöglichen und ich freue mich schon jetzt auf die vielen Pflanzfeste, die noch kommen werden", so Bürgermeister Sascha Solbach.
Für alle an der Auftaktveranstaltung beteiligten Eltern steht eines fest: Die Investition von 150 Euro für diesen symbolischen und erinnerungsreichen Moment hat sich gelohnt. Hierin waren sowohl die Kosten für den Baum als auch für die witterungsfeste Namensplakette mit Stützpfosten sowie die Hilfestellung bei der Pflanzung enthalten.
Eltern von Kindern, die im laufenden Jahr geboren wurden oder noch zur Welt kommen, können sich bei der Stadt Bedburg unter der Rufnummer 02272 - 402 530 oder per E-Mail an h.lindner@bedburg.de informieren und verbindlich für das nächste Pflanzfest anmelden.

Planungen für Bedburgs neuen Stadtteil werden konkreter

STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSS BESCHLIESST ERNEUTE OFFENLAGE DER ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS FÜR DAS GELÄNDE DER EHEMALIGEN ZUCKERFABRIK

Im Stadtentwicklungsausschuss am 10. April 2018 präsentierte Professor Johannes Kister vom Büro kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) aus Köln/Leipzig den aktuellen Sachstand zu den Planungen für das Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik. Er erläuterte seine Planungsphilosophie der kompakten und durchmischten Stadt, die sich durch eine Abfolge von Straßen und Plätzen, von hohen und niedrigen Gebäuden und einladende Grünflächen auszeichnet und vom dichten Zentrum bis zum Wohnen am Wasser unterschiedliche Bebauungs- und Wohnformen ermöglicht. Zur Sprache kamen ebenfalls das geplante Hotel und die neue Grundschule, die im Quartier entstehen sollen. Ergänzt wurde sein Vortrag durch Martin Thoma vom Büro LAND Germany aus Düsseldorf, der die Grundzüge der Freiflächenplanung und Gestaltung erläuterte, für die wirksame Verbindungen zur Bedburger Innenstadt und zum Grün der Umgebung ausgearbeitet wurden.

Vor diesem Tagesordnungspunkt fand auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine längere

Zahlreiche Beförderungen zu Oberfeuerwehrleuten, Hauptfeuerwehrleuten, Unterbrandmeistern, Oberbrandmeistern und Brandinspektoren sprach der Leiter der Feuerwehr Guido Garbe an diesem Tag aus.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Am Samstag, dem 17. März 2018, trafen sich die Bedburger Brandschützerinnen und Brandschützer zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in der Kasterer Martinushalle. Bürgermeister Sascha Solbach begrüßte rund 200 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, der aktiven Einsatzkräfte und der Ehrenabteilung.

Das Jahr 2017

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt beachtliche Zahlen: 332 Einsätze wurden bewältigt. Dies sind zwar 32 weniger als im Vorjahr, aber mit insgesamt 3.931 Einsatzstunden über 535 Stunden mehr als in 2016. Hinzu kommen noch weitere zahlreiche Stunden für Aus- und Fortbildung, Übungen und Organisatorisches rund um den freiwilligen Feuerwehrdienst. Neben 51 Bränden, 46 Fehleinsätzen, 50 sonstigen Einsätzen wie beispielsweise Brandsicherheitswachdiensten wurden auch 185 technische Hilfeleistungen abgewickelt. „Dies ist eine sehr eindrucksvolle Bilanz und enorme Leistung", betonte Bürgermeister Solbach. Er sprach den Kameradinnen und Kameraden seine tiefempfundene Hochachtung und seinen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement aus.

Ehrungen

Für eine 40-jährige Mitgliedschaft wurden Willibert Hamacher aus der Einheit Kirch-/Grottenherten und Norbert Bläser aus der Einheit Lipp-Millendorf geehrt. Außerdem wurde Paul Hirsch aus der Einheit Kaster/Königshoven für eine 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Besonders stolz zeigten sich sowohl Bürgermeister Solbach wie auch der Leiter der Feuerwehr Guido Garbe bei der bevorstehenden Ehrung von Hans-Josef Mainz aus der Einheit Bedburg: Ihm wird in diesem Jahr in Bedburg das erste Feuerwehrehrenzeichen in Gold mit Ehrenkranz verliehen, für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Minutenlanger Applaus zeigte deutlich die Würdigung und den Respekt aller in der Halle anwesenden Feuerwehrkräfte und Gäste. Eine eindrucksvolle Leistung!

Einladung zum Elternabend „Wenn Eltern sich durchsetzen wollen – Erziehen ohne Gebrüll"

Das Familienberatungs- und Präventionszentrum (FPZ) der Stadt Bedburg lädt alle interessierten Eltern am Donnerstag, dem 03. Mai 2018 von 18:00 bis 19:30 Uhr zur Veranstaltung „Wenn Eltern sich durchsetzen wollen – Erziehen ohne Gebrüll" in die Räumlichkeiten des Familienzentrums Kleeblatt (August-Macke-Str. 1, 50181 Bedburg) ein. Gezeigt wird der Film „Wege aus der Brüllfalle" von Wilfried Brüning, der ein Konzept vorstellt, wie Eltern ohne Drohungen und Gebrüll Gehör bei ihren Kindern finden. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum offenen Austausch mit Mitarbeitenden der Erziehungs- und Familienberatungsstelle. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung bei Frau Kerstin Hodossy (August-Macke-Str. 1, 02272 - 903 692) wird gebeten.

Erreichbarkeit der Dienststellen der Stadtverwaltung Bedburg

Wir weisen darauf hin, dass unsere Dienststellen am **Montag, dem 30. April 2018,** dem Tag vor dem 1. Mai, ganztägig geschlossen sind. Am **Freitag, dem 11. Mai 2018**, dem Tag nach Christi Himmelfahrt, sind diese ebenfalls ganztägig geschlossen.
Ein Notdienst im Standesamt zur Beurkundung von Sterbefällen findet an diesen Tagen nicht statt. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Aussprache zu der Bodenbeschaffenheit des Geländes statt. Auch wenn der Geologe Joachim Schäfer vom Gutachterbüro Dr. Lang aus Saarbrücken dem Gelände zwar herausfordernde, aber technisch lösbare Bodenverhältnisse attestierte, waren sich die Fraktionen einig, dass man auch ältere Gutachten zu dem Areal noch einmal sichten möchte.

Bürgermeister Sascha Solbach bot daraufhin allen Fraktionen an, ein entsprechendes Fachgespräch mit allen Gutachtern zu organisieren, die das Gelände bereits untersucht hätten, was Zustimmung in der Fachpolitik fand. Fachdienstleiter Torsten Stamm trug im Anschluss vor, den Flächennutzungsplan im Bereich des Plangebietes ändern zu wollen. Hierfür seien in der Vergangenheit bereits Vorarbeiten geleistet worden, nun müsse die Änderung aufgrund der sich zwischenzeitlich veränderten Rechtslage noch einmal öffentlich ausgelegt werden. Dies wurde mit großer Mehrheit vom Ausschuss beschlossen.

Hintergrund:

Am 1. August 1883 wurde die Zuckerfabrik Bedburg gegründet. Am 18. Mai 1995 schloss sich die Zuckerfabrik Bedburg mit der Zuckerfabrik Jülich zu einem neuen Unternehmen zusammen, woraufhin der Standort Bedburg am 31. März 1997 geschlossen wurde.

Zuletzt waren hier, am Rande der Bedburger Innenstadt und direkt benachbart zur Erft, noch 127 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Das insgesamt rund 30 ha große Gelände östlich der Erft auf Höhe des REAL SB-Warenhauses, welches zur aktiven Zeit der Zuckerfabrik als Lagerfläche für Zuckerüben genutzt wurde, liegt seitdem brach.

Zwischenzeitlich waren diverse Ideen zur Nachnutzung erörtert worden, darunter ein Wohngebiet oder ein Solarpark. Nachdem der aktuelle Eigentümer des Großteils der vakanten Flächen nunmehr weitere Untersuchungen zur Tragfähigkeit des Baugrunds erarbeitet hat, wurde jetzt durch das Architektur- und Stadtplanungsbüro „kister scheithauer gross" das o.g. städtebauliche Konzept erarbeitet, welches auch die Flächen berücksichtigt, die sich im Besitz der Stadt Bedburg befinden.

Verabschiedungen bei der Bedburger Tafel

Zehn Jahre lang haben sie sich für die Bedburger Tafel engagiert, nun sind Heinz Köllen, Pfarrer i. R. Msgr. Gerhard Dane und Konrad Rüdelstein aus der ersten Reihe zurückgetreten. Am 06. April 2018 wurden die drei im Schützenheim Augustinerallee für ihre Arbeit gewürdigt und gebührend verabschiedet. Zu diesem Anlass wurde Karin Breuer den geladenen Gästen als neue Sprecherin und Leiterin der Einrichtung vorgestellt.

Die Bedburger Tafel verabschiedete sich gebührend von drei für sie so wichtigen Menschen.

Im Januar 2009 fiel mit der ersten Essensausgabe der Startschuss für die Erfolgsgeschichte der Bedburger Tafel. Seitdem ist sie zu einer festen Institution in der Stadt geworden; zahlreiche lokale Geschäfte und Supermärkte unterstützen sie genauso wie beispielsweise Vereine, Schulen und Kindergärten mit Spenden. Über 60 Mitarbeitende engagieren sich mit viel Herz für rund 600 Menschen. Augenhöhe, Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit haben für sie dabei oberste Priorität; aber auch die nötige Konsequenz gegenüber den Kundinnen und Kunden darf nicht fehlen, um einen gerechten und geordneten Verkauf sicherzustellen.

Eine Idee zweier Bedburger Persönlichkeiten

Die Bedburger Tafel, deren Träger der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer für den Rhein-Erft-Kreis e.V. (SKFM) ist, hilft Menschen, denen es nicht so gut geht – ganz unabhängig von sozialer oder ethnischer Herkunft, Nationalität, Alter, Religion oder Weltanschauung. Dabei versorgen ihre Mitarbeitenden diese nicht nur mit den nötigen Lebensmitteln und Hygieneartikeln, sondern haben auch stets ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte.

Genau diesen Wunsch hatten Pfarrer i. R. Msgr. Gerhard Dane und Konrad Rüdelstein wohl auch für die Arbeit der Einrichtung als ihnen im Jahr 2007 die Idee dazu kam, diese in Bedburg zu gründen. Beide haben sich zuvor – und das hält natürlich noch bis heute an – stets nachhaltig und sozial engagiert. Die vielfältigen Begegnungen und Erlebnisse haben dabei zu ihrer Überlegung beigetragen. Gemeinsam mit Heinz Köllen, der damals kurz vor seinem Vorruhestand bei der Kreissparkasse stand, begannen sie im Februar 2008 mit der Gründungsarbeit.

Konrad Rüdelstein war von Beginn an Mitglied im Kernteam der Bedburger Tafel und hat die Arbeit in der Öffentlichkeit jederzeit mit viel Leidenschaft unterstützt. Selbiges tat Pfarrer i. R. Msgr. Gerhard Dane im Hintergrund unter anderem im Stadt-Caritas-Rat Bedburg sowie in allen kirchlichen Gremien. Von ihm kam auch der Anstoß zu der Baby-Aktion der Bedburger Tafel. Eines steht allemal fest, ohne die beiden Initiatoren gäbe es die Einrichtung in ihrer heutigen Form wohl nicht.

Das Gesicht der Bedburger Tafel

Neben Pfarrer i. R. Msgr. Gerhard Dane und Konrad Rüdelstein hat auch Heinz Köllen die Entwicklung der Bedburger Tafel entscheidend mitgeprägt und vorangetrieben. Als Sprecher und Leiter der Einrichtung war er knapp ein Jahrzehnt ihr Gesicht und konnte durch seine einnehmende Art viele Menschen – darunter zahlreiche Sponsorinnen und Sponsoren – für diese begeistern. Der 69-Jährige ermöglichte es Schülerinnen und Schülern durch eintägige Praktika einen Einblick in das soziale Wirken der Tafel zu bekommen. Er war stets ein Vorbild für alle Mitarbeitenden in puncto Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein und ließ sich dabei immer wieder durch folgendes Motto leiten: „Helfen wollen viele, aber das Durchhalten ist wichtig!"

Heinz Köllen hat die Bedburger Tafel während seiner Tätigkeit immer als Teil eines sozialen Netzwerkes betrachtet, zu dem unter anderem der SKFM, der Stadt-Caritas-Rat Bedburg, die Bedburger Hände, die Caritas, der CARISMA-Sozialladen, die Stadt Bedburg und der Runde Tisch Integration gehören.

Eine Nachfolgerin aus den eigenen Reihen

In die Fußstapfen von Heinz Köllen tritt nun Karin Breuer, die seit vielen Jahren dem Kernteam der Bedburger Tafel angehört. Unter anderem leitete sie die wichtigen Bereiche Sortierung und Verkauf verantwortungsvoll und mit viel Herzlichkeit und baute 2014 die bereits erwähnte Baby-Aktion auf. Einmal im Monat stattet die Einrichtung alle Tafelkinder im Alter von bis zu drei Jahren mit Windeln, Puder, Salben und ähnlichem aus. Mit ihrer neuen Funktion wagt Karin Breuer den Sprung ins kalte Wasser und beweist so viel Mut – eine Eigenschaft, die gute Leitungen immer ausmacht. Sie wird die Tafelarbeit im Sinne von Heinz Köllen weiterführen, gleichzeitig aber auch neue Ideen einbringen und beispielsweise die Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen weiter ausbauen.

Bedburg kann sehr stolz auf Menschen wie Karin Breuer, Pfarrer i. R. Msgr. Gerhard Dane, Konrad Rüdelstein und Heinz Köllen sein, die sich mit viel Energie für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen. Wir als Stadt bedanken uns bei allen für ihr Engagement und wünschen den drei Herren für ihre Zukunft alles Gute sowie Karin Breuer viel Erfolg als neue Leiterin der Bedburger Tafel!

Westnetz-Mitarbeitende unterstützen die Bedburger Tafel

Mit 1.200 Euro unterstützen Mitarbeitende aus der Westnetz, Verteilnetzbetreiber der innogy, die Bedburger Tafel. So übergab der Betriebsratsvorsitzende der Westnetz, Harald Ruyters, zusammen mit seinem Betriebsratskollegen Harald Bauer sowie Johannes Buur Anfang April den Scheck an Heinz Köllen und Karin Breuer von der Bedburger Tafel. Die Spende wird für das Projekt „Förderung junger Familien" verwendet. Einmal monatlich gibt die Tafel Baby- und Kinderpflegeartikel an Kundinnen und Kunden mit Kleinkindern im Alter von bis zu drei Jahren aus. „Dieser Betrag stammt aus der Restcentkasse", erläuterte Harald Ruyters die Aktion. „Ungefähr 300 Westnetz-Mitarbeiter aus Düren und Brauweiler beteiligen sich daran. Sie verzichten freiwillig auf die Centbeträge ihres monatlichen Gehaltes und spenden sie einem guten Zweck." Bereits seit 20 Jahren gibt es am Unternehmensstandort Düren diese Aktion, durch die bereits über 40.000 Euro an soziale Einrichtungen in der Region geflossen sind.

Die Spende der Westnetz-Mitarbeitenden kommt den kleinen Bewohnerinnen und Bewohnern Bedburgs zugute.

Jugendamt – Teil 3

Zur Autorin: Widad Salloum wurde am 01. März 1969 geboren. Sie stammt aus Syrien und studierte dort Theaterwissenschaften. In Damaskus arbeitete sie an Theatern und als Journalistin bevor sie 2012 mit ihrer Familie zunächst nach Jordanien, später in die Türkei und schließlich nach Deutschland floh. Seit Januar 2016 lebt Widad Salloum in Bedburg. 2017 brachte sie gemeinsam mit zwei anderen Autorinnen, die ebenfalls aus Syrien geflohen sind, das Buch „Mit anderen Worten" heraus. Es ist beim Frauenkulturbüro in Krefeld erhältlich. Für die Bedburger Nachrichten schreibt sie eine regelmäßige Kolumne, in der sie aus ihrer Perspektive berichtet.

Das neue Leben hier in Deutschland ist für viele Flüchtlingsfamilien sehr schwierig. Mit den zahlreichen Familienrechten sind auch Pflichten wie beispielsweise die Fürsorgepflicht verbunden. Damit Eltern diese und die hiesigen Gesetze verstehen, keine folgenschweren Fehler bei der Erziehung ihrer Kinder machen und eine Integration gelingt, sollte eine Lösung her.

Im Jugendamt könnten beispielsweise regelmäßige Treffen mit Flüchtlingen und ihren Kindern – speziell den Jugendlichen – stattfinden, um diese mit ihren Rechten, Pflichten und den für sie neuen Gesetzen vertraut zu machen. Vertreter des Jugendamtes könnten auch am regelmäßig stattfindenden Café International teilnehmen, um sich Eltern mit Bedenken anzunehmen, sie über Inobhutnahmen aufzuklären und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. Diese entstehen unter anderem durch Videos in sozialen Netzwerken, in denen Menschen behaupten, die hiesigen Gesetze zu kennen und von Inobhutnahmen berichten, ohne die Gründe oder vorangegangenen Maßnahmen anzusprechen. Sie verbreiten sich schnell und sind – obwohl fehlerhaft – die einzige Informationsquelle für Flüchtlingsfamilien, denn sie existieren in ihrer Sprache.

Aus diesem Grund denke ich, dass Flüchtlinge mit guten Deutschkenntnissen im Jugendamt arbeiten sollten – natürlich erst nach einer entsprechenden Ausbildung bzw. eines einschlägigen Studiums. Sie könnten zur Verbindung zwischen Jugendamt und Flüchtlingsfamilien werden, da sie die Sprache beider Seiten sprechen und sowohl die deutschen Gesetze als auch die Hintergründe der Familien kennen.

Wir Flüchtlinge sollten, was dies betrifft, aufhören zu glauben, dass uns jemand etwas Böses will. Das Jugendamt kümmert sich um die Kinder aller hier lebenden Familien bis zu ihrem 21. Lebensjahr – und zwar auf dieselbe Weise. Eine Inobhutnahme ist der letzte Schritt, den es gibt. Dem Jugendamt sind die Verantwortung gegenüber den Kindern und das Interesse daran, dass sie in einem gesunden Familienumfeld aufwachsen, sehr wichtig.

أب واحد خير من عشرة مربّين

هنا حيث نمط الحياة الجديد هو بحد ذاته مشكلة لكثير من العائلات، وحيث بعض القوانين تكبل الأهالي الذين لم يستطيعوا إيجاد الهامش السليم الذي يتيح لهم تربية الأطفال دون ارتكاب أخطاء، لا بد من إيجاد حلول، لأن المشكلة أكبر مما تبدو وتراكم الأخطاء سوف يُحدث لاحقا فجوة في شكل الحياة وإمكانية الاندماج.

وقد يكون جزءاً من الحل أن تقوم مؤسسة اليوغيند أمت، التي تنتشر مكاتبها ويتواجد موظفوها في كل بلدة، أن تقوم بعقد اجتماعات دورية مع الأهالي والأطفال وبالتحديد المراهقين منهم، ليتعرف جميع أفراد العائلة على حقوقهم وواجباتهم وعلى القوانين الجديدة التي تضبط شكل علاقتهم ببعضهم وبالمحيط. أو أن ينضم الى اللقاءات الدورية لمقهى الاندماج Integration cafè موظفاً من اليوغيند أمت لتبادل الحديث مع الأهالي في كل ما يقلقهم بشأن تربية أطفالهم، وأن يكون قادرًا على توضيح الحالات التي تم فيها بالفعل فصل طفل عن عائلته، لأنه عندما تقع حادثة كهذه تسارع مواقع التواصل الاجتماعي الى تداول فيديوهات من قبل أشخاص جاهلين تماما، يطرحون نتائج المشكلة دون التطرق الى أسبابها والى الإجراءات السابقة لها. أو فيديوهات لأشخاص يدّعون معرفتهم بالقانون الألماني، فيديوهات مليئة بالاخطاء وتنتشر بسرعة قياسية فتكون مصدر المعلومات الوحيد للعائلات، لأنها تتحدث اللغة التي يفهمون. ومن هنا أعتقد أن استقطاب اللاجئين الذين امتلكوا حداً جيداً من اللغة الالمانية للعمل ضمن اليوغيند أمت بعد إشراكهم ضمن تدريب مناسب للتعرف على قانون الاسرة في المجتمع الالماني، بحيث يكونون حلقة الوصل بين اليوغيند أمت و العائلات المستهدفة، هذا الاستقطاب سيكون له أثرٌ جيد، لأنهم أشخاص يمتلكون لغة الطرفين، وعلى دراية كافية بالخلفية الاجتماعية للعائلات و بقوانين المجتمع الجديد.

بالمحصلة لابد لنا من التوقف عن الاعتقاد الخاطئ بأننا مستهدفين كعائلات لاجئة أو مسلمة، فاليوغيند أمت مؤسسة ترعى أطفال جميع العائلات التي تعيش في ألمانيا بنفس الآلية حتى بلوغهم ال ٢١ عاما، وابعاد طفل عن عائلته هو آخر إجراء يمكن أن تقوم به وللضرورة القصوى، لأن كلفة ومسؤلية ابعاد طفل عن عائلته أكبر مما لو كان يعيش مع والديه، ولأن اليوغند أمت أكثر ما يهمها أن يربى الطفل في جو عائلي سليم، تماشيا مع مقولة الفيلسوف جان جاك روسّو (أب واحد خير من عشرة مربين).

In Bezug auf die Kolumne zum Thema Jugendamt möchten wir alle Flüchtlingsfamilien auf folgende kostenlose Angebote des Teams Integration der Stadt Bedburg hinweisen:

- Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung": Dies beinhaltet regelmäßige Eltern-Kind-Angebote an Vormittagen. Das Team Integration informiert hierbei über Kinderbetreuung in Deutschland, Erziehung und kindliche Entwicklung.
- „Mütter-Café": Jeden Dienstagvormittag von 10:00 bis 12:00 Uhr können Mütter und Kinder in der Offenbachstraße 19 gemeinsam spielen, Tee trinken und miteinander und dem Team Integration sprechen.
- Sprechstunde Team Integration: Sie haben Fragen? Kommen Sie gerne in die Sprechstunde jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Offenbachstraße 19.

Das Team Integration erreichen Sie auch per E-Mail an a.hundhausen@bedburg.de.

فيما يتعلق بعمود مكتب رعاية الشباب (اليوغند أمت) نود أن نلفت انتباه كافة العائلات إلى الخدمات المجانية المُقدمة من فريق الاندماج في مدينة بيدبورغ:

• مشروع الرعاية النهارية: يتضمن المشروع بناء الجسور للتعليم المبكر، ويقدم فريق الاندماج للعائلات كافة المعلومات حول رعاية الأطفال في ألمانيا ، وحول التعليم وتنمية الطفل.

• "مقهى الأمهات": كل ثلاثاء من الساعة 10 صباحًا حتى 12 ظهرًا ، يمكن للأمهات والأطفال اللعب معًا وشرب الشاي والتحدث مع بعضهم البعض، ومع فريق الاندماج في أوفن باخ شتراسه ١٩.

• أوقات استشارة فريق الاندماج: لديكم أسئلة؟ نرحب بحضوركم ونقدّم لكم الاستشارة حول أسئلتكم، كل يوم ثلاثاء بعد الظهر من الساعة 16:00 إلى الساعة 18:00 في أوفن باخ شتراسه ١٩.

يمكن التواصل مع فريق الاندماج عن طريق البريد الإلكتروني إلى a.hundhausen@bedburg.de.

Jürgen Schmeier (4. v. l.) nahm in seiner Funktion als Leiter der Stabstelle Soziale Stadt die Urkunde entgegen.

Stadt Bedburg wird für ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung gewürdigt

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES MODELLPROJEKTS „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW"

Zweieinhalb Jahre lang hat die Stadt Bedburg ebenso wie 14 weitere nordrhein-westfälische Modellkommunen eine Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der Agenda 2030 der Vereinten Nationen erarbeitet. Am 22. März 2018 fand im Bonner Universitätsclub die Abschlussveranstaltung des Modellprojekts **„Global Nachhaltige Kommune in NRW"** (GNK NRW) mit den Bürgermeistern der beteiligten Modellkommunen sowie einer Fachöffentlichkeit aus NRW statt. Gastgeber der Veranstaltung waren die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Im Laufe des Veranstaltungstages reflektierten die beteiligten Kommunen die vollendeten Arbeitsschritte und präsentierten ihre Ergebnisse. Außerdem diskutierten die Expertinnen und Experten die Chancen und Herausforderungen einer Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene. Mit einer feierlichen Urkundenübergabe wurden die teilnehmenden Kommunen für ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung sowohl vor Ort als auch im globalen Kontext gewürdigt. Für die Stadt Bedburg nahm der Leiter der Stabstelle Soziale Stadt Jürgen Schmeier im Beisein einiger Mitglieder der Steuerungsgruppe, die an der Entwicklung der Bedburger Nachhaltigkeitsstrategie maßgeblich beteiligt war, die Urkunde von Dr. Doris Witteler-Stiepelmann (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) entgegen.

Erste „Global Nachhaltige Kommune" im Rhein-Erft-Kreis

Im Rahmen des Projektes durchliefen die Kommunen zunächst eine umfangreiche Bestandsaufnahme ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Schon vorhandene Bausteine wurden zusammengebracht und durch weitere Maßnahmen ergänzt. In zahlreichen Sitzungen und Workshops arbeiteten die Kommunalverwaltungen eng mit lokalen Expertinnen und Experten aus der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen und entwickelten die Strategie in einem partizipativen Prozess. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Bedburg wird voraussichtlich am 03. Juli 2018 im Stadtrat vorgestellt und beschlossen.

Bürgermeister Sascha Solbach sieht Bedburg damit als erste „Global Nachhaltige Kommune" im Rhein-Erft-Kreis auf einem guten Weg mit konkreten Zielsetzungen für eine nachhaltige Entwicklung. Zudem gehört Bedburg damit auch zu den europaweit ersten Kommunen überhaupt, welche die Agenda 2030 auf die kommunale Ebene herunterbrechen.

Agenda 2030

Auf der UN-Vollversammlung im September 2015 wurden mit der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) beschlossen. Die 17 Haupt- und 169 Unterziele der SDGs bilden für alle Staaten einen gemeinsamen Bezugsrahmen und sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend. Die SDGs sind die zentrale Grundlage für die Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2016. Mit der ebenfalls 2016 beschlossenen NRW-Nachhaltigkeitsstrategie verpflichtete sich Nordrhein-Westfalen als erstes deutsches Bundesland zur Umsetzung der SDGs.

Weitere Informationen sind unter nachfolgendem Link erhältlich:
https://www.lag21.de/projekte/details/global-nachhaltige-kommune/

Westnetz nimmt erste Gashausanschlüsse in Bedburg-Rath ans Netz

Der erste Bauabschnitt der Gasnetzerschließung in Bedburg-Rath ist abgeschlossen: Mitte August 2017 hatten die Bauarbeiten für das Großprojekt begonnen. Westnetz, der Verteilnetzbetreiber von innogy, setzt das Projekt für die im vergangenen Jahr neu gegründete Gasnetzgesellschaft Bedburg GmbH & Co. KG um. Von der Kölner Straße in Bedburg-Broich wurde entlang der Alten Frauweilerstraße bis nach Rath bereits eine rund 4.000 Meter lange Gasleitung mit einem 20 Zentimeter großen Durchmesser errichtet. Parallel wurden im Ortsteil Rath bis heute rund 2.000 Meter Gasleitung verlegt. In folgenden Straßen sind bereits Gashausanschlüsse in Betrieb: Garsdorfer Straße, Josefstraße, Maarweg, Rather Weg, Teilbereiche „Im Grund" und des Gommershovener Weges.
Der zweite Bauabschnitt wird voraussichtlich bis Ende 2019 beendet sein und erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Bedburg. Die vorgesehenen Kosten des gesamten Projektes betragen zwei Millionen Euro. Westnetz hofft weiterhin auf einen reibungslosen Baufortschritt, bittet die Bürgerinnen und Bürger aber schon jetzt um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten.

Seit Beginn des Jahres hat die Westnetz ihr Preismodell radikal vereinfacht. Es gibt seitdem nur noch drei feste Preisstufen für Strom- und Gas-Netzanschlüsse, wobei die Anschlusslänge auf dem Kundengrund preisentscheidend ist. Die Stufen liegen bei 30, 50 und 100 Metern. Die Anschlusskosten liegen dann pauschal zwischen 499 und 799 Euro. Kundinnen und Kunden können ihren Anschluss bequem und einfach über die neu gestaltete Webseite der Westnetz (www.westnetz.de) bestellen. Bei Fragen nutzen Sie die Westnetz-Rufnummer 0800 - 937 863 89.

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSS 10.04.2018

Organisation des Busverkehrs im Rhein-Erft-Kreis

Der Vertrag zwischen der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) und dem Rhein-Erft-Kreis endet zum 31.12.2018. Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.09.2017 dafür ausgesprochen, den Aufbau der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft zu einer vollständigen Verkehrsgesellschaft mit eigenem operativem Geschäft anzustreben. Mit den entsprechenden Maßnahmen zum Ausbau der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft, die die Busleistungen mit eigenen Bussen und eigenem Personal durchführt, wurde zwischenzeitlich begonnen.
Über den aktuellen Stand des Verfahrens haben Herr Walter Reinartz, Geschäftsführer, und Herr Ralf Brüning, Prokurist der REVG, in der Sitzung berichtet.

Erstellung eines Gutachtens auf Bebaubarkeit des Zuckerfabrikgeländes Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mit dem v. g. Antrag bittet die Fraktion um die Erarbeitung eines Gutachtens zur Boden- bzw. Baugrundbeschaffenheit des o.g. Areals, um zu Erkenntnissen zu gelangen, ob überhaupt und mit welchem Aufwand bzw. Risiko dieses Gelände zu bebauen ist.

Aktuell liegen der Verwaltung die in dem Antrag genannten Vorgutachten vor. Für die Durchführung eines rechtssicheren Bauleitplanverfahrens sind die vorliegenden gutachterlichen Einschätzungen ausreichend. Vertiefende Untersuchungen sind erst zu einem späteren Zeitpunkt für jedes einzelne Bauvorhaben verpflichtend und individuell beizubringen.

Ungeachtet dessen werden durch den Investor im Zuge der Geländefreiräumung und weiterer bauvorbereitender Maßnahmen aktuell bereits weitere Tiefensondierungen vorgenommen und untersucht. Damit sollen die Ergebnisse der Vorgutachten weiter verdichtet werden. Für weitere Ausführungen stand den Mitgliedern des Ausschusses in der Sitzung ein Vertreter des Baugrundgutachterbüros Dr. Jung sowie zum allgemeinen Sachstand der Planung Herr Prof. Johannes Kister vom projektführenden Büro für Architektur und Stadtplanung ksg kister scheithauer gross zur Verfügung.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat anschließend beschlossen, einen Arbeitskreis einzuberufen und unter Teilnahme aller bisher beteiligten Bodengutachter einen Abgleich der Ergebnisse vorzunehmen.

Siehe hierzu auch den Leitartikel in diesem Heft.

29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bedburg für das Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik

Siehe hierzu den Leitartikel in diesem Heft.

Erstellung einer Wohnbedarfsanalyse im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 56 / Bedburg-Ehemalige Zuckerfabrik auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Aufgrund der Wohnraumknappheit in den umliegenden Großstädten Köln, Düsseldorf, Aachen und zum Teil auch Mönchengladbach herrscht aktuell in der Region eine Situation, die als sehr dynamisch und unausgewogen beschrieben werden kann. Dies macht sich bspw. an den steigenden Grundstückspreisen und an dem Miet- und Bodenpreisgefälle von den großen Zentren hinein in das Umland, also auch nach Bedburg, fest. Aufgrund der engen regionalen Verflechtung sollte der Wohnungsmarkt in einem regionalen Kontext betrachtet werden, um zu plausiblen Aussagen zu kommen.

Hierzu werden in wenigen Wochen neue Erkenntnisse vorliegen:
- zum einen eine regionale Wohnungsmarktstudie, erarbeitet im Auftrag der Kreissparkasse Köln, deren Veröffentlichung für Mai d. J. geplant ist;
- zum anderen ist im Auftrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Erft-Kreises (WFG) die Zukunftsstudie „Reload 2030" erarbeitet worden, in der auch der Wohnungsmarkt im Kreisgebiet betrachtet wurde. Durch die WFG ist der Stadt Bedburg angeboten worden, die Ergebnisse zum Wohnungsmarkt noch weiter zu vertiefen und aufzubereiten.

Die Verwaltung würde dieses Angebot annehmen und die Studie der Kreissparkasse Köln noch um eine weitere Analyse ergänzen, so dass in der Gesamtbetrachtung ein hinreichendes Bild zur aktuellen Situation des Wohnungsmarktes in und um Bedburg herum vorliegen sollte.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen und die Beratung und ggf. weitere Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 26.06.2018 vertagt.

Verkehrsentwicklungskonzept ‚Masterplan Mobilität und Verkehr' für die Stadt Bedburg

Der Masterplan Mobilität und Verkehr ist ein Rahmenplan zur Entwicklung des Verkehrssystems innerhalb der Stadt Bedburg. Die Auftragserteilung für die Erstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Bedburg erfolgte am 26.11.2013 an das Büro Stadtverkehr in Hilden. Nach ersten Bestandsaufnahmen wurden im August und September 2015 Ortsteilbegehungen durchgeführt. Daraufhin erfolgte in der ersten Jahreshälfte 2016 die erste Bürgerwerkstatt, in der die Anregungen aus den Ortsteilbegehungen präsentiert wurden. Als Ziel sollten Maßnahmen entwickelt werden, die eine Verkehrsverträglichkeit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch für den Fuß- und Radverkehr, mit sich bringen und eine Verbesserung im ÖPNV erreichen. Das Büro Stadtverkehr hat sodann entsprechende Maßnahmen entwickelt, die in einer zweiten Bürgerwerkstatt Anfang Januar 2017 vorgestellt wurden. Nach einer nochmaligen Überarbeitung wurde das Konzept am 24.01.2018 im Arbeitskreis Verkehr vorgestellt und diskutiert.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat den Sachstandsbericht und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen und die weitere Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vertagt.

Weitere Informationen können im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de nachgelesen werden.

EINKAUFEN in BEDBURG

Hier ist jeden Tag mehr los -

Nutzen Sie die Vorteile lokaler Unternehmen in Bedburg:
www.einkaufen-in-bedburg.de

VERANSTALTUNGEN

ELF IM GLASHAUS

Ausstellung

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
Glashaus am Toom-Markt

Elf Kunstschaffende fanden 2011 zu der Gruppe „Elf im Glashaus" zusammen. Ihre Ziele: die Schaffung eines Ortes für einen regelmäßigen Gedanken- und Ideenaustausch, die Planung und Erarbeitung gemeinsamer Ausstellungen und Projekte sowie die ständige Präsentation bildender Kunst in der Stadt. Ob Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Grafik, Fotografie, Textil-, Licht- oder Objektkunst, die Gruppe zeichnet Vielfalt aus. Alle Mitglieder arbeiten als freischaffende Künstlerinnen und Künstler, darunter auch mehrere, die bereits nationale und internationale Anerkennung gefunden haben. Das Glashaus in der Lindenstraße 4a ist zweimal im Monat jeden 1. und 3. Sonntag geöffnet. Während der Öffnungszeiten finden in regelmäßigen Abständen kulturelle Rahmenprogramme statt, die zeitnah in der Presse und auf www.elf-im-glashaus.de angekündigt werden.

Eintritt: frei
www.bedburg.de | www.elf-im-glashaus.de

ANNA & INES WALACHOWSKI

Musik | Konzertabend

Samstag, 05. Mai 2018
Schloss Bedburg, 20:00 Uhr

„Den beiden Pianistinnen fehlt es an nichts, weder an Temperament, zündender rhythmischer Gestaltung, noch an Wärme oder klanglicher Sensibilität."
Anna und Ines Walachowski gehören zu den führenden Klavierduos der Gegenwart. Seit knapp zwei Jahrzehnten begeistern die beiden Schwestern ihr Publikum weltweit. Sie erhielten Einladungen zu renommierten Festivals wie den Dresdner Musikfestspielen, dem MDR Musiksommer, dem Harbin Music Festival (China) oder dem Bangkok Music Festival (Thailand) und sind Mitbegründer und künstlerische Leitung der Bedburger Konzertgesellschaft.
Die Diskographie des Klavierduos ist vielseitig und umfangreich und erstreckt sich über Werke von Mozart, Chopin, Brahms, Tschaikowsky, Mendelssohn und Poulenc bis hin zu Rachmaninov, Ravel und Gershwin. Aktuell treten die Schwestern mit dem Schauspieler Rufus Beck sowie dem Kinderbuchautor Stefan Gemmel auf. Im Sommer 2003 entstand in einer Produktion des WDR für ARTE die Dokumentation „Klavier-Doppel", ein 45-minütiges Filmportrait über Anna und Ines Walachowski.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Bedburger Konzertgesellschaft.

Eintritt: 15,00 € | 7,50 € (Schüler/Studenten)
www.walachowski.com | www.bedburger-konzertgesellschaft.de

PEER UND GYNT

Kindertheater

Mittwoch, 09. Mai 2018
Schloss Bedburg, 10:00 Uhr (Schulvorstellung)
Schloss Bedburg,
16:00 Uhr

Peer glaubt daran, dass es Trolle gibt. Seine Mutter und sein Lehrer halten ihn daher für einen unverbesserlichen Lügner. Doch als Peer die Trollprinzessin Gynt trifft, beginnt für ihn ein Abenteuer unter der Erde, im Trollreich. Dass es bei den Trollen als Frechheit gilt, sich zu bedanken und eine Ohrfeige etwas Gutes ist, sorgt für einige Missverständnisse, aber Peer und Gynt beweisen, dass Liebe stärker ist als die vermeintlich unüberwindlichen kulturellen Unterschiede.

Die Autoren Paul Maar und Christian Schidlowsky haben mit „Peer und Gynt" ein Theaterstück für Kinder und Familien geschrieben und sich dabei an Henrik Ibsens Schauspiel „Peer Gynt" als Quelle orientiert. Verschiedene Volkssagen und Märchen haben die faszinierende Welt der Trolle zum Gegenstand und sind in die neue Version für Kinder eingeflossen. Dabei werfen die Autoren große Fragen auf: Was bedeutet Wirklichkeit? Muss man sich an die Sitten anderer Menschen anpassen und wie viel Toleranz braucht man? Die Antworten führen zu einer fruchtbaren Auseinandersetzung zwischen Kindern und Erwachsenen.

Eintritt: 5,00 € | 4,50 € (Gruppen ab 10 Personen)
www.niederrheintheater.de

Dr. Georg Kippels MdB (4. v. l.) nahm sich während des Aufenthaltes in Berlin Zeit für die Reisegruppe.

Schülerinnen der Haupt- und Realschule zu Besuch in Berlin

Gemeinsam mit zwei Mitarbeitenden der RheinFlanke Bedburg machten sich sechs Schülerinnen der Haupt- und Realschule Mitte März 2018 zu einer kurzen Bildungsreise nach Berlin auf. Während eines Besuchs des Bundestages trafen sie den Abgeordneten Dr. Georg Kippels, dem sie viele kritische Fragen stellten. Von Armut, Zuwanderung und Bildung bis hin zu städtischen Themen wie gefällten Bäumen und einem Zaun um das Schulgelände, es wurde leidenschaftlich diskutiert.

Im Anschluss an das Interview hörte die Gruppe einer Plenarsitzung zu multiresistenten Keimen in Oberflächengewässern gespannt zu. Darüber hinaus warf sie einen Blick auf die Graffitis an der East Side Gallery, dem noch erhaltenen Teil der Berliner Mauer, besichtigte das Brandenburger Tor und schaute einen Film über die Geschichte der Stadt. Neben den Schwerpunkten Politik und Geschichte gab es natürlich auch Zeit für einen Einkaufstrip in die Innenstadt.

Die anwesenden Pädagogen nutzten die Reise, um jede Teilnehmerin passgenau zu fördern und bestehende Konflikte zu bewältigen. Absprachen, eine flexible Tagesgestaltung und eine kleine Gruppenstärke trugen zum Erfolg der Veranstaltung bei – alle waren beeindruckt von der Stadt und dem Input. Reisen wie diese, bei der mehr als Spaß, gemeinsames Kochen und das Treffen von Entscheidungen gelingt, möchten die Mitarbeitenden der RheinFlanke fest in das Jahresprogramm aufnehmen.

TERMINE
Rat und Ausschüsse in 2018

24. April 2018	**Familien-, Kultur- und Sozialausschuss**
15. Mai 2018	**Rat**

Weitere Informationen zu den Sitzungen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Zielgruppengenaue Werbung
in den
Bedburger Nachrichten

1 **Bürgernah vor Ort**

2 **Aufmerksamkeitsstark mit redaktionell aufgemachten Advertorials**

3 **Plakativ mit klassischer Anzeigenwerbung**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten:

IVR Industrie Verlag und Agentur
Rhein-Erft Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Ihr Ansprechpartner:
Christian Eckl
Telefon: 0 22 72/9 12 00
bedburgernachrichten@ivr-verlag.de

GENERATIONENWECHSEL IN DER SPD-BEDBURG:

Tobias Oberzier neuer SPD-Vorsitzender

Vor wenigen Tagen hatte der SPD-Ortsverein Bedburg zu einer Mitgliederversammlung in die AWO-Bedburg eingeladen. Auf der Tagesordnung stand neben politischen Diskussionen auch die Neuwahl des Vorsitzenden und der Schriftführerin, nachdem die vorherigen Amtsinhaber zurückgetreten waren. Mit großer Mehrheit wählten die SPD-Mitglieder Tobias Oberzier zum neuen Vorsitzenden.

Der 28-jährige Verwaltungsbeamte in der Polizeiverwaltung des Rhein-Kreis Neuss wohnt in Kaster und ist seit 2015 Mitglied in der SPD. Privat hat Oberzier sich als Mitglied der Schützenbruderschaft Morken-Harff sowie neuerdings bei den Bedburger Rittern em Ulk der Brauchtumspflege verschrieben.

Der Generationenwechsel im SPD-Vorstand wurde mit der Wahl der 20-jährigen Studentin Nuria Nusch zur Schriftführerin vervollständigt. Mit Oberzier und Nusch ist der geschäftsführende Vorstand der SPD-Bedburg mit dem im Amt verbliebenen stellvertretenden Vorsitzenden Christian Momburg und dem Kassierer Martin Heyer wieder komplett.

Mit der Wahl des neuen Vorsitzenden Tobias Oberzier (re.) und der neuen Schriftführerin Nuria Nusch (2.v.l.) ist der geschäftsführende Vorstand der SPD-Bedburg mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Christian Momburg (2.v.re.) und dem Kassierer Martin Heyer (li.) wieder komplett.

Bürgermeister Solbach Unterstützung zugesichert

Tobias Oberzier bedankte sich im Nachgang der Wahl in seiner Rede für das ihm von den Mitgliedern entgegengebrachte Vertrauen und schilderte seine Vorstellung hinsichtlich der weiteren Zukunft der SPD-Bedburg. Hierbei sagte er Bürgermeister Sascha Solbach seine volle Unterstützung zu. Gleichzeitig ist aber auch in Bedburg eine Neuausrichtung der SPD für die kommenden Jahre unerlässlich. Neben dem nunmehr verjüngten Vorstand wird dabei auch die Aufstellung für die Kommunalwahl 2020 eine große Rolle spielen.

Bürgernahe Infos über WhatsApp-Newsletter

Konkret hat sich die SPD-Bedburg vorgenommen, noch bürgernäher zu sein. Neben zahlreichen Besuchen bei der Feuerwehr sowie Gesprächen mit Vereinen aus dem Stadtgebiet sollen auch neue Konzepte wie ein eigens eingerichteter Newsletter über WhatsApp (Nachricht mit START an 0177/6999406 schicken) dem Bürger politische Informationen aus Bedburg näherbringen.

FDP

Zur Baulandsituation

Wir, die FDP Bedburg, sehen die Bebauung des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes sehr kritisch. Dies liegt vor allem am Untergrund, der nur sehr aufwendig herzurichten ist, um eine Tragfähigkeit für Auf- und Einbauten herzustellen.

In unserer Stadt gibt es noch andere Baugebiete mit gewachsenem Boden. Ein solcher Boden ist mit viel weniger Risiko bebaubar. Für uns als FDP stellt sich die Frage, warum unsere Stadtverwaltung nicht schon längst mit der Erschließung der Baugebiete Sonnenfeld und Schießbahn begonnen hat. Denn nur so ist es Bauwilligen freigestellt, ob sie in Kaster an der Tennishalle, am Monte Mare oder auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände in Bedburg ihre Zukunft im neuen Zuhause realisieren wollen. Wenn eine Stadt wie Bedburg in der komfortablen Lage ist, über große Teile des Stadtgebiets hinweg Baugrundstücke anbieten zu können, ist es fahrlässig, dies nicht umzusetzen. Zudem würde eine Vermarktung des Sonnenfeldes auch Geld in die Kasse der Stadt Bedburg spülen. Die Vorplanungen für das Sonnenfeld sind schon längst abgeschlossen. Die Baupläne stehen, werden aber seit Monaten von der Stadtverwaltung nicht umgesetzt. Ähnliches gilt auch für das Baugebiet Schießbahn in Kaster. Im Baugebiet Sonnenfeld hat die Erftland Wohnungsgesellschaft mbH bereits den Bau von mehreren Mehrfamilienhäuser zugesagt. Trotz der personellen Neubesetzung des Bauamtes fehlt uns die Perspektive für nachhaltiges Handeln durch die Stadtverwaltung. Nichts geht wirklich voran, wir erleben Stillstand in unserer Stadt.

FWG

Gründung des Arbeitskreises „Sauberes Bedburg“ beantragt

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Bedburg e. V. hat im Rat der Stadt Bedburg die Gründung des Arbeitskreises „Sauberes Bedburg“ beantragt.

Unter dem Namen „Sauberes Bedburg“ ist bereits die stadtweite Müllsammelaktion bekannt, die vom Bedburger Werbekreis ausgeht und regelmäßig stattfindet – zuletzt vor wenigen Tagen. In einem Treffen der FWG und des Werbekreises Bedburg wurde die Idee dieses Arbeitskreises diskutiert, die durch den Antrag realisiert werden soll. Der Arbeitskreis soll die Stadtverwaltung, die Politik und die Bedburger Vereine an einen Tisch bringen, um über Themen wie illegale Müllentsorgung und Vandalismus in Bedburg zu diskutieren und gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten.

In letzter Zeit sind von Bedburger Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Vorfälle illegaler Müllentsorgung gemeldet worden, zugleich sieht man vor allem am Bedburger Bahnhof und auch an anderen Stellen in der Stadt Vandalismus in einem Ausmaß, das nicht mehr tragbar ist und das Stadtbild verschandelt.

Auch sind vermehrt Giftköder gegen Hunde gefunden worden, welche nicht nur ein Problem, sondern ebenso eine Gefahr darstellen. Der Arbeitskreis soll diese Probleme behandeln und Lösungsmöglichkeiten finden, wobei Bürgerbeteiligung eine zentrale Rolle spielt.

Senioren suchen Freizeitpartner

Aufgrund des enormen Fortschritts im Gesundheitswesen sowie besserer Ernährung und komfortableren Wohnverhältnissen wird der Anteil älterer und pflegebedürftiger Menschen immer größer. Obwohl Deutschland zu den reichsten Ländern der Welt gehört, kann der Staat, gerade im Bereich der Pflege, nicht alles leisten, was wünschenswert wäre. Deshalb wird das ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich immer wichtiger.

„Eine Vielzahl Menschen haben viel Freizeit, suchen nach Abwechslung oder einer sinnvollen Aufgabe. Auf der andren Seite gibt es gerade viele ältere Menschen, die sich über geschenkte Zeit ihrer Mitmenschen sehr freuen würden", sagt Kordula Schmitz, Koordinatorin für das Ehrenamt in der Klosterresidenz Maria Hilf. Sie hofft jetzt, viele Bedburger Bürger für ein Ehrenamt in der Seniorenresidenz begeistern zu können.

„Jeder Bürger kann mit seinen individuellen Fähigkeiten oder Hobbys helfen", sagt Kordula Schmitz, „die meisten Menschen glauben, dass man eine besondere Ausbildung benötigt oder sich im medizinischen Sektor auskennen muss, um zum Beispiel in einem Pflegeheim ehrenamtlich tätig werden zu können. Das ist aber ein Irrglaube. Jeder ist bei uns und den Senioren herzlich willkommen!"

Wie Schmitz weiter ausführt, geht es nicht um die Versorgung von Senioren. Darum kümmert sich das Fachpersonal in der Einrichtung. Es geht um die Freizeitgestaltung. „Allgemeine Betreuung und Gespräche, gemeinsames Spazierengehen, Vorlesen oder an Spielen teilnehmen, dazu suchen wir ehrenamtliche Menschen mit Herz", sagt sie, „ein Bewohner hofft auf einen Partner zum Schachspielen, andere würden gerne Kontakt zu Hundebesitzern bekommen, die sie dann mit den Tieren einmal besuchen. Wieder anderen kann man eine Freude machen, in dem man über sein Hobby referiert. Die Wunschliste ist wirklich lang." Wie Kordula Schmitz weiß, ist auch das Alter keine Begrenzung für eine ehrenamtliche Tätigkeit: „Auch junge Menschen sind gerne gesehen, unsere Senioren im Alltag ein Stück zu unterstützen."

Wer sich angesprochen fühlt und Lust hat, den Bewohnern in der Marienstr. 1 „Lichtblicke" zu verschaffen oder sich nach dem aktuellen Bedarf zu erkundigen, kann sich jederzeit bei Kordula Schmitz und ihrem Team melden, gern auch telefonisch unter 02463-9986-0.

Senioren Union Stammtisch
der Senioren Union Bedburg
7. Mai 2018 um 15.00 Uhr
Eis-Cafe-Marino
Lindenstraße 4

EIFELVEREIN BEDBURG

Wandern auf dem Burgenweg

Der Eifelverein Bedburg bewandert am Donnerstag, 26. April, den Burgenweg von Blankenheim bis Hellenthal. Es handelt sich um eine mittelschwere Wanderung von ca. 17 km.

Treffpunkt ist um 8:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Albert-Schweitzer-Straße in Bedburg-Kaster. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte unter 02272/81509.

Seelsorgebereichswallfahrt zur Springprozession nach Echternach

Die Pfarrei St. Willibrord lädt am Dienstag, 22. Mai 2018, zur Springprozession nach Echternach ein.

Wir fahren gemeinsam mit dem Bus:

Abfahrt 4:55 Uhr ab Parkplatz Kirche in Lipp
Abfahrt 5:00 Uhr ab Parkplatz Kirche in Kirdorf
Der Fahrpreis beträgt inklusive Imbiss im Pfarrheim 25,00 €

Die Hl. Messe findet um 8:00 Uhr in der Basilika statt. Im Anschluss daran ist die Springprozession. Das gemeinsame Mittagessen wird nach der Prozession im Pfarrheim eingenommen.

Die Zeit bis zur Abschlussandacht um 15:00 Uhr steht jedem zur freien Verfügung. Die Rückfahrt erfolgt gegen 16:00 Uhr.

Anmeldungen liegen in den einzelnen Kirchen oder in den Pfarrbüros aus.

Osterbrunch der AWO Kaster-Königshoven war ein voller Erfolg

Wiederum hatte der AWO Ortsverein Kaster-Königshoven zu einem Brunch am Ostermontag in das Hubert Klemmer Haus geladen. Die Organisatoren um Petra Hildebrandt waren wie im Jahr zuvor angetreten, um den Gästen einen besonderen Tag des Osterfestes zu bereiten.

Mit der Öffnung der Begegnungsstätte um 9:30 Uhr ging es mit einem ausgedehnten Frühstück an den Start und endete erst am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Ein besonderes Lob nicht nur für das kulinarische Angebot, sondern auch für die Dekoration wurde von den Gästen ausgesprochen. Eine solche positive Resonanz macht Mut und bestärkt die Verantwortlichen in ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Zur Zeit wird jeden zweiten Donnerstag im Monat ein Frühstücksbuffet angeboten. Die Anmeldung dazu erfolgt bis zum Dienstag davor. Weitere Angebote sind diverse Theaterbesuche, Tagesfahrten oder zum Beispiel Holiday on Ice.

Weitere Infos in der Begegnungsstätte oder unter **kaster-koenighoven.awo-ortsvereine.de**

G.L.B
Gartenbau & Design U.G.
Ihr Dienstleister mit Stilgefühl, Sachverstand und wirtschaftlicher Vernunft

- Gartenbau
- Teichanlagen
- Zaunanlagen
- Objektpflege
- Baumfällung
- Baumpflege
- Pflasterarbeiten
- Kanalbau

G.L.B.
Gartenbau & Design U.G.
Ralf Breunig
Gladbacher Straße 107
50189 Elsdorf
Telefon: 02274 92 65 245
Telefax: 02274 92 65 246
Mail: galabau-erft@freenet.de
Website: www.galabau-erft.de

Pflanzenbörse des Obst- und Gartenbauvereins Bedburg e.V.

Am Sonntag, dem 22.04.2018, veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Bedburg e.V. seine diesjährige Pflanzenbörse in der Martinushalle in Bedburg-Kaster und lädt dazu alle Interessierten herzlich ein.
In der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr können Sie sich gegen eine Spende mit selbstgezogenen Pflanzen aller Art und natürlich auch mit Ziergewächsen eindecken. Auch Ihre überzähligen Ableger und selbstgezogenen Pflanzen können Sie gerne zum Tausch anbieten. Mehrere kooperierende Vereine bieten Informationsstände an. Informieren Sie sich am Infostand über die effiziente Bekämpfung des Buchsbaumzünslers ohne Gift.
Natürlich verwöhnen die Vereinsmitglieder und edlen Spender die Besucher in der Cafeteria wieder mit hausgemachten Kuchen und Kaffee. Selbstgemachte Smoothies und alkoholfreie Getränke runden das Angebot ab.
Der Obst- und Gartenbauverein Bedburg e.V. freut sich auf seine Gäste.

AWO Haus- und Straßensammlung 2018

Der AWO–Ortsverein Kaster-Königshoven beteiligt sich an der Sammlung auch im Jahre 2018.
Aufgrund der vielen, manchmal auch dubiosen Haustürsammlungen geht der Ortsverein Kaster-Königshoven nicht an den Haustüren sammeln, sondern positioniert sich auf öffentlich zugänglichen Plätzen oder bei Geschäften.
Die Sammler können sich ausweisen, sind berechtigt, Spendenquittungen auszustellen und freuen sich über gut gefüllte Sammeldosen.

BEI DEN ERFTHARMONIKERN (MGV BEDBURG) TUT SICH WAS

Neue Mitglieder im Vorstand, neue Projekte

Der Vorstand des Bedburger Männergesangvereins von 1905 e. V., „Die Erftharmoniker", hat zwei neue Mitglieder und zwar Winfried Zimmermann als zweiten Vorsitzenden sowie Horst Pietruszenski als zweiten Beisitzenden.

Das Bild zeigt den neuen Vorstand mit dem Chorleiter von links nach rechts: Erster Vorsitzender Herbert Fassbender, Kassierer Thomas Lemke, Notenwart Hubert Gatzen, Chorleiter Hermann Jürgen Schmitz, erster Beisitzer Michael Radermacher, Schriftführer Hermann Westerholz, zweiter Vorsitzender Winfried Zimmermann, zweiter Beisitzer Horst Pietruszenski.

Die Erftharmoniker arbeiten zurzeit an dem Gemeinschaftsprojekt „Keltische Messe", der musikalischen Gestaltung einer Messe mit höchst interessanten irischen und schottischen Elementen, zusammen mit dem Dekanats-Chor San Francesco und dem Kirchenchor Cäcilia Niederembt.
Diese Messe wird im Frühherbst 2018 in den Kirchen St. Martinus Kirchherten, St. Martinus Niederembt und St. Lambertus Bedburg aufgeführt.
Danach steht schon das nächste Projekt an, nämlich ein weihnachtliches Konzert am 4. Dezember 2018 in der Schützenhalle an der Augustiner-Allee in Bedburg. Dieses Konzert wird als offenes Singen gestaltet.
Als Folgeprojekt steht dann für 2019 wieder ein Konzert auf Schloss Bedburg mit zeitgenössischen nationalen und internationalen Ohrwürmern unter dem Motto „Moderne meets Oldies" mit zum Beispiel „Do you love me" aus dem Film Dirty dancing über „Mein kleiner grüner Kaktus" von den „Comedian Harmonists" bis hin zu „Ich war noch niemals in New York" von Udo Jürgens auf dem Plan.
Dafür sucht der Chor noch Männer, die gerne mal den Alltag hinter sich lassen, um beim Singen total zu entspannen.
Singen ist Vorsorgemedizin und hilft bei der Gesunderhaltung von Geist und Körper und zwar garantiert ohne unerwünschte Nebenwirkungen. Es entspannt, tröstet, lässt Einsamkeiten und Trübsalblasen vergessen und es macht absoluten Spaß, vor allem dann, wenn man beifallumtost auf der Bühne steht.
Ist die Lust bei Ihnen geweckt? Dann reihen Sie sich ein. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen und können sich bewerben unter: singen@mgvbedburg.de oder telefonisch unter 02272/1244 oder 02272/3469 oder per Fax an 02272/6205 unter dem Stichwort „Singen mit den Erftharmonikern".

TURNVEREINIGUNG BEDBURG 1927 E.V.

Mitgliederversammlung im Kirdorfer Hof

Mitte März fand die erste ordentliche Mitgliederversammlung unter Leitung des neuen Vorstands der TV Bedburg im Kirdorfer Hof statt.

Der erste Vorsitzende Volker Dannenberg eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte alle Vereinsmitglieder. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen und der Genehmigung der Tagesordnung folgte der Rückblick auf das letzte Jahr.

Insbesondere ist hier die Modernisierung des Stadions zu erwähnen sowie die Eröffnung des Lauf- und Fitnessparks, beides mit finanzieller Beteiligung der TV Bedburg.

Weitere Highlights im vergangenen Jahr waren, wie jedes Jahr, die Veranstaltungen der Turnvereinigung Bedburg:

- RUN14NBIKE
- Abendsportfest
- Citylauf
- OpenMat der Kampfsportabteilung
- Volleyball Schwarzlichtturnier
- Nikolauslauf
- Silvesterlauf
- Training und Abnahme des Deutschen Sportabzeichen, auch für Nicht-Mitglieder in den Sommerferien

Die Abteilungsleiter berichteten über die sportlichen Höhepunkte 2017 ihrer Abteilung.

Die Position des Jugendwarts war aktuell nicht besetzt. Sophia Schild wurde von allen Anwesenden einstimmig als neuer Jugendwart gewählt.

Die finanziellen Kennzahlen und Aspekte des Jahres 2017 wurden von der Kassiererin Anke Gläser zusammengefasst. Die Kassenprüfung stellte eine ordnungsgemäße Kassenführung fest, wie Kassenprüferin Kerstin Matteis bestätigte.

Daraufhin wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt und einstimmig beschlossen.

Zum TV Bedburg:

Die Turnvereinigung Bedburg wurde 1927 gegründet und blickt auf eine lange Historie zurück. Sie ist der größte Sportverein der Stadt Bedburg, der „Schloss-Stadt mit Herz". Mit insgesamt 15 Sportarten fördert die TVB den Breitensport und die Jugendarbeit. Aktuell hat die TVB ca. 1.200 Mitglieder, was etwa 5% der Bedburger Bevölkerung entspricht. www.tv-bedburg.de

Hanne Venn Europameisterin

Die diesjährigen Leichtathletik-Halleneuropameisterschaften der Senioren fanden vom 19. bis 24.03.2018 im spanischen Madrid statt. Insgesamt 3.800 Teilnehmer aus 35 Ländern traten an, um sich in verschiedenen Disziplinen zu messen.

Vom TV Bedburg starteten dort die beiden Bergheimerinnen Marianne Jerosch und Hanne Venn.

Hanne Venn konnte nach den beiden Deutschen Meistertiteln, die sie Anfang März in Erfurt gewonnen hatte, ihrer Sammlung noch einige Titel hinzufügen. Sie startete über die 60 m und konnte trotz langer Wartezeit aufgrund von Zeitplanverschiebungen in guten 10,83 Sekunden Europameisterin in der Altersklasse W75 werden!

Auch über die 200 m-Sprintstrecke zeigte sie ein gutes Rennen. Sie konnte die gesamte internationale Konkurrenz hinter sich lassen, sprintete in 38,64 Sekunden souverän zum zweiten EM-Gold und konnte sich bei der Siegerehrung erneut über die deutsche Nationalhymne freuen.

Damit hatte sie sich für die 4 x 200 m-Staffel der jüngeren Sprinterinnen empfohlen und durfte am Ende in der Altersklasse W70 mitlaufen. In der Besetzung Houben (Solinger LC), Förster (LC Paderborn), Glatzki (Marathon Krefeld) und Venn konnten sie in ihrem Lauf sogar die beiden W65er Staffeln aus Deutschland und Spanien hinter sich lassen. Somit lief Hanne Venn gemeinsam mit ihren Staffelkolleginnen in 2:38,57 Minuten zum dritten EM-Gold.

Marianne Jerosch startete gleich in vier Laufdisziplinen. Über 200 m lief sie bis ins Halbfinale und konnte dort eine neue persönliche Bestzeit von 33,60 Sekunden erzielen. Auch über 400 m lief sie in 74,30 eine tolle neue Bestzeit und sicherte sich in der Altersklasse W55 den guten 8. Platz.

In ihrer Paradedisziplin, den 800 m, blieb sie etwas hinter ihren Erwartungen zurück.

Aufgrund von Taktiken ihrer Gegnerinnen wurde sie eingekesselt und konnte am Ende nicht mehr an gleichstarken Konkurrentinnen vorbei gehen. Dennoch lief sie mit 2:54 Minuten eine gute Zeit und belegte den zehnten Platz. Am Ende startete sie noch über 1.500 m und konnte mit 6:07 Minuten ebenfalls ein gutes Ergebnis erzielen.

Beide Athletinnen zeigten sich sehr zufrieden mit ihren Leistungen und freuen sich, nach einer Regenerationspause schon bald in die kommende Freiluftsaison einzusteigen.

IHR PARTNER IN ALLEN FRAGEN RUND UM IHRE IMMOBILIE

BRAUN IMMOBILIEN

Erfahrung im Immobiliengeschäft zuverlässig und kompetent

Zaunstraße 65 - 50181 Bedburg-Kirchherten
Telefon 02463-1011 oder mobil 0171-825 3333
info@paxhaus.de - www.bedburger-immobilien.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

In Zukunft bessere Noten!

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Ihr Steuer-Experte vor Ort

Für den privaten und gewerblichen Bedarf

C+R+W
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 19
50181 Bedburg

Tel.: 02272 / 9101 – 0
Fax: 02272 / 9101 – 22
info@crw-steuerberater.de

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 0 22 72 / 91 200
Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus":
Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien":
CDU - Andreas Becker, SPD - Bernd Coumanns, FDP - Wilhelm Hoffmann, Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser, FWG - Wolfgang Merx

Weiterhin doppelt gut...

unser Energie Duo!

Weitere Infos unter **www.erft-energie.de**

GVG mbH Rhein-Erft · Max-Planck-Str. 11 · 50354 Hürth · 02233 7909-0 · www.erft-energie.de

GVG
Meine Energie.